1.	Angaben zur Ins	spektio	n						
1.1.	Datum der Inspektion								
1.2.	Namen der inspiz	n der inspizierenden Personen							
1.3.	An der Inspektion Teilnehmende								
1.3.1.	Vorbereitung	Name	:		Funktion:				
1.3.2.	Vor Ort	Name	:		ı	Funktion:			
2.	Prüfstelle								
2.1.	Name und Anschrift der Prüfstelle								
2.1.1.	Firma / Name:								
2.1.2.	Straße: PLZ / Ort:								
2.2.	Leiter der klinischen Prüfung								
2.2.1.	Name des Leiters: Prüfstelle des Leiters:								
2.2.2.	Leiter in dieser Pri	üfstelle	: ja 🗌 nein 🗌						
2.3.	Prüfer s. 8.3.2								
2.3.1.	Hauptprüfer:								
2.3.2.	Prüfer:								
3.	Sponsor/Vertrete	er in de	er EU nach § 20 Abs. 1 Nr.	1a MPG					
3.1.	Firma / Name und	d Ort:							
3.2.	Zuständige Behör	rde für d	den Sponsor:						
4.	Angaben zur klin	nischer	n Prüfung						
4.1.	Titel der klinische	nen Prü	fung:			Kurztitel:			
4.2.	EUDAMED-Nr.:		Antragsnummer Ethik-Kor	Kommission: Antragsnummer BOB:					
	1								

4.3.	Allgemeine Angaben											
4.3.1.	Verlauf	Verlauf  Geplanter Beginn (DIMDI):  Geplantes Ende ( Einschluss erster Proband:  Geplantes Ende (										
4.3.2.	Prüfstelle/n (ggf. Anzahl)	Deutschla	nd: 🗌				EU:				Weltweit:	
4.3.3.	Grund für die Anwendung der §§ 20 bis 23a MPG											
	MP ohne CE- Kennzeichnung		dung auf			nung und An- weckbestim-	1 -	invas		ler and	ichnung und zusät leren belastenden	Z-
4.4.	Voraussetzungen für den Beginn und die Durchführung											
4.4.1.	Datum der Erteilung der Genehmigung BfArM:											
4.4.2.	Datum der Erteilung der zustimmenden Bewertung der zuständigen Ethik-Kommission:											
4.4.3.	Wurde mit der klinischen Prüfung im Prüfzentrum erst begonnen, als die zustimmende Bewertung der zuständigen Ethik-Kommission und die Genehmigung / Genehmigungsbefreiung der BOB vorlag? [§ 20 Abs. 1 S. 1 MPG]											
4.5.	Probanden geplante Anzahl:											
4.5.1.	Probanden nach I	Prüfplan:			E	ingeschlosse	ne Pr	obano	den, Anz	zahl:		
4.5.2.	Besondere Probanden- gruppen: MPG) Minderjährige			e (§2	20 Abs.4		Schwangere oder Stillende (§ 20 Abs. 5 MPG)					
	Ja 🗌 Nein 🗌		☐ Nich Nr. 2, 3		gung	sfähige (§21	□ A	Ander	Э			
4.5.3.	Drop out Proband	len:	0									
4.5.5.	Wann		Grund									
5.	Medizinprodukt a	zur klinisc	hen Prü	fung								
5.1.	Produktart/-bezeio	chnung										
5.2.	Тур											
	hitto cintrogon, ni	aht anwana	lhori n o									
	bitte eintragen: nic vorhanden: ja; nic						n.a.	ja	nein	Beme	rkungen	
6.	Kennzeichnung 93/42/EWG)	/ Gebrauc	hsanwe	isung eir	nes s	sonstigen M	edizir	prod	uktes (	Anhan	ngs I der Richtlinie	<b>)</b>
6.1.	Kennzeichnung Muster □ P	des Mediz Prüfproduk	-	kts								
6.1.1.	Name oder Firma Sponsors/Herstell				***	Company Address						

	bitte eintragen: nicht anwendbar: n.a; vorhanden: ja; nicht vorhanden: nein,.	n.a.	ja	nein	Bemerkungen
6.1.2.	Angaben, aus denen insbesondere der Anwender ersehen kann, worum es sich bei dem Medizinprodukt handelt [Nr.13.3b]  Bestellnummer  Enthält Naturkautschuk  REF ABC123				
6.1.3.	Ggf. Loscode nach dem Wort "LOS" oder Seriennummer [Nr.13.3d]  SN ABC123				
6.1.4.	Ggf. Datum, bis zu dem eine gefahrlose Anwendung möglich ist [Nr.13.3e] z.B.	<del>96</del>			
6.1.5.	Ggf. Hinweis zum einmaligen Gebrauch [Nr. 13.3 f]				
6.1.6.	Hinweis "nur für die klinische Prüfung" ", außer CE- gekennzeichneten Prüfprodukten gem. §2 Abs. 1 MPKPV [Nr. 13.3 h]				
6.1.7.	Ggf. besondere Hinweise zu Lagerung und/oder Handhabung [Nr. 13.3 i]				
	Trocken aufbe- Vor Sonnenlicht wahren schützen  Temperaturbegrenzung				
6.1.8.	Ggf. besondere Anwendungshinweise (z. B. Gebrauchsanweisung beachten) [Nr. 13.3, j)]				
6.1.9.	Ggf. Warnungen und/oder Hinweise auf zu treffende Vorsichtsmaßnahmen [Nr.13.3k]  Ach- tung  Bei beschädig- ter Natur- verpackung kaut- schuk verwen- den  LATEX				
6.1.10.	Bei aktiven Medizinprodukten mit Ausnahme der Medizinprodukte mit Verfalldatum Angabe des Herstellungsjahres; diese Angabe kann in der Los- oder Seriennummer erscheinen. [Nr.13.3l] z. B.				
6.1.11.	Ggf. den Hinweis "Steril" und Sterilisationsverfahren. [Nr.13.3c und m] z. B.  STERILE STERILE D STERILE R STERILE A STERILE				
6.1.12.	Ggf. Hinweis darauf, dass das Medizinprodukt als Bestandteil ein Derivat aus menschlichem Blut enthält. [Nr. 13.3, n)]				
6.1.13.	Soweit zutreffend Angabe, dass das Produkt Phthalate enthält. [Nr.7.5]				
6.2.	Angaben in der Gebrauchsanweisung (ausgenommen bei Medizinprodukten der Klassen I und II a, we wendung ohne Gebrauchsanweisung gewährleistet ist [Nr.13.1.2]				
6.2.1.	Bezeichnung Stand / Versiaus DIMDI on aus DIMDI		J. J		
6.2.2.	Die Gebrauchsanweisung stimmt mit der im Genehmigungsverfahren vorgelegten (DIMDI eingestellten) Version überein.				

	bitte eintragen: nicht anwendbar: n.a; vorhanden: ja; nicht vorhanden: nein,.		n.a.	ja	nein	Bemerkungen
6.2.3.	Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache oder in eir den Anwender leicht verständlichen Sprache. [§11 Abs. 2 MPG]	ner für				
7.	Prüfstelle					
7.1.	Die Prüfstelle erfüllt augenscheinlich die im Prüfplan ar nen Anforderungen. (z.B. baulich, räumlich und aussta mäßig) [§ 20 Abs.1 Nr.4 MPG i.V.m. Nr. 2.3.2 Anhang 2.3.3 der 93/42/EWG und DIN EN ISO 14155 [5.8]] ☐ OP ☐ Anästhesie ☐ Aufwachraui ☐ Aufbereitung ☐ Labor ☐ Notfallversor ☐ Intensivmedizinische Versorgung ☐	ttungs- X Nr.				
7.2.	Vertragliche Regelungen					
7.2.1.	Existiert ein schriftlicher Vertrag zwischen Prüfstelle / P Sponsor. [§ 3 Abs. 3 Nr. 9 MPKPV, DIN EN ISO 14155 (5.9)]?	rüfer und				
7.2.2.	Der Vertrag wurde vor der Rekrutierung mit dem Spongeschlossen.	sor ab-				
8.	Durchführung					
8.1.	Prüfplan					
8.1.1.	]	d / Version DIMDI	n			
8.1.2.	Der Prüfplan sieht vor, dass die klinische Prüfung der DIN EN ISO 14155 durchgeführt wird. Seite im Prüfplan	nach				
8.1.3.	Falls ja: Liegt die Norm DIN EN ISO 14155 vor?					
8.1.4.	Der Prüfplan stimmt mit der aktuellen, bei der Genehm vorgelegten (DIMDI eingestellten) Version überein. [Nr i.V.m. Anhang A. 1.2c DIN EN ISO 14155]					
8.1.5.	Es ist ein Verfahren festgelegt und etabliert, mit dem d haltung des Prüfplans sichergestellt ist. [§ 10 Abs. 1 MPKPV, 9.6b DIN EN ISO 14155]					
8.1.6.	Es ist sichergestellt, dass jeder Prüfer vom Hauptprüfe und nachweislich dokumentiert über Prüfplan-Amendn informiert wird. [§ 9 Abs. 2 Nr. 2, § 10 Abs. 1 MPKPV]	nents				
8.1.7.	Es ist ein Verfahren festgelegt und etabliert, wie in der le mit Abweichungen vom Prüfplan umgegangen wird. DIN EN ISO 14155]					
8.1.7.1.	Abweichungen werden dokumentiert und dem Sponsotet. [9.6 g DIN EN ISO 14155]	or berich-				
8.1.7.2.	Abweichungen werden mit dem Monitor erörtert. [8.2.4.5a DIN EN ISO 14155]					

	bitte eintragen: nicht anwendbar: n.a; vorhanden: ja; nicht vorhanden: nein,.		n.a.	ja	nein	Bemerkungen
8.2.	Handbuch des Prüfers (Investigator's Brochure	= IB)				
8.2.1.	Bezeichnung aus DIMDI	Stand/ Versi aus DIMDI	on			
8.2.2.	Die aktuelle IB liegt vor. [§ 20 Abs. 1 Nr. 7 MPG und EN ISO 14155]	d 5.5 DIN				
8.2.3.	Es ist sichergestellt, dass jeder Prüfer nachweislich tiert über die IB informiert ist. [§ 20 Abs. 1 Nr. 7 MP 2 MPKPV, 5.5 und 8.2.2 a DIN EN ISO 14155]					
8.3.	Prüfer					
8.3.1.	Personen, die von der EK als Prüfer zustimmend b wurden. (Name und Datum)  • • •	ewertet				
8.3.2.	Stimmen die aktuellen Prüfer in der Prüfstelle mit der menden Bewertung der EK überein? (§ 20 Abs. 1 S					
8.3.3.	Gibt es eine Unterschriften-/Signaturenliste? [6.6 D 14155]	IN EN ISO				
8.3.4.	Sind im delegation log die Verantwortlichkeiten, prügenen Aufgaben und Weisungsbefugnisse eindeut und sind darin auch eingebundene Einrichtungen a [8.2.1 e) DIN EN ISO 14155]	ig geregelt ufgeführt?				
8.3.5.	Vor Beginn der klinischen Prüfung hat der Sponswährend des Initiierungsbesuchs, eine Schulung durchgeführt über [§ 9 Abs. 2 Nr. 2 MPKPV i.V.m. Nr. 8.2.1 g DIN § 14155] (dokumentiert in z.B. Initiation log)	der Prüfer				
8.3.5.1.	- Datum des Initiierungsbesuchs [Nr. 8.2.1 g b DIN EN ISO 14155]:	zw. 8.2.4.4				
8.3.5.2.	- die Anwendung des Prüfprodukts					
8.3.5.3.	- den Verwendungsnachweis für das Prüfproduk	αt				
8.3.5.4.	- das Handbuch des Prüfers (IB)					
8.3.5.5.	- den Prüfplan (CIP)					
8.3.5.6.	- die Prüfbögen (CRF's)					
8.3.5.7.	<ul> <li>den Vorgang und das Einholen der schriftliche ständniserklärung sowie zu weiteren schriftlich tionen, die den Probanden zur Verfügung gest</li> </ul>	en Informa-				
8.3.5.8.	<ul> <li>die Verfahrensanweisungen des Sponsors, die ISO 14155 und alle anwendbaren gesetzlicher rungen</li> </ul>	n Anforde-				
8.3.6.	Ist sichergestellt, dass der Prüfarzt Zugang zu tech klinischen Daten des Prüfprodukts hat? [3.25 und E ISO 14155]					

	bitte eintragen: nicht anwendbar: n.a ; vorhanden: ja; nicht vorhanden: nein,.	n.a.	ja	nein	Bemerkungen
8.4.	Monitor [8.2.4 DIN EN ISO 14155]				
8.4.1.	Firma / Name/ Adresse Monitor [8.2.4.7 und A.6.5 DIN EN ISO 14155]				
8.4.2.	Besuche des Monitors haben stattgefunden und wurden do- kumentiert. [§ 10 Abs. 3 MPKPV]				
8.4.3.	Wurde ein Initiierungs-Monitoring durchgeführt? [8.2.4.4 DIN EN ISO 14155]?				
8.4.4.	Liegen die Monitoring-Berichte vor? [8.2.4.7 DIN EN ISO 14155]?				
8.4.5.	Ist sichergestellt, dass der Monitor Zugang zu allen erforderlichen Daten hat? [9.6 I DIN EN ISO 14155]				
8.4.6.	Der Monitor wird bei der Überprüfung der Einhaltung des Prüfplans und bei der Überprüfung der Quelldaten unterstützt. [9.6. c DIN EN ISO 14155]				
8.5.	Vigilanzsystem [MPSV]				
8.5.1.	Die Verfahrensbeschreibung des Sponsors zum Vigilanzsystem liegt vor und ist allen Prüfern bekannt. [§ 3 Abs. 4 Nr. 7 MPKPV; Nr. 6.4.1 und 8.2.5 DIN EN ISO 14155]				
8.5.2.	Die Prüfstelle hat ein Verfahren zum Vigilanzsystem festgelegt. [§ 3 Abs. 5, § 5 Abs. 2, 14a Abs. 1 und § 16 MPSV; Nr. 9.8 DIN EN ISO 14155]				
8.5.3.	Es ist organisatorisch sichergestellt, dass SAE-Meldungen unverzüglich an den Sponsor gemeldet werden. [§ 5 Abs. 2 MPSV; Nr. 9.8 b DIN EN ISO 14155]				
8.5.4.	Alle bekannten SAE wurden durch das Prüfzentrum unverzüglich an den Sponsor gemeldet. [§ 5 Abs. 2 MPSV; Nr. 9.8 b DIN EN ISO 14155]				
8.5.5.	Der Hauptprüfer wird vom Sponsor über alle SAE in der Prüfung informiert. [Nr. 8.2.5 f DIN EN ISO 14155]				
8.6.	Maßnahmen zur Risikominimierung Es ist ein Verfahren eingerichtet, mit dem				
8.6.1.	<ul> <li>der Prüfer Maßnahmen zur Risikominimierung festlegt.</li> <li>[§ 14a Abs. 1 MPSV], A.4 f DIN EN ISO 14155 ]</li> </ul>				
8.6.2.	<ul> <li>der Prüfer die Maßnahmen zur Risikominimierung ausreichend umsetzt. [§ 14a Abs. 1 MPSV]</li> </ul>				
8.6.3.	<ul> <li>die Maßnahmen des Sponsors zur Risikominimierung ausreichend umgesetzt werden. [§ 14 a Abs.1 MPSV]</li> </ul>				
8.6.4.	<ul> <li>der Prüfer dem Sponsor die eingeleiteten/ durchgeführten Maßnahmen zur Risikominimierung mitteilt.</li> <li>[§ 16 Abs. 1 MPSV]</li> </ul>				
8.7.	Maßnahmen für die Behandlung im Notfall				
8.7.1.	Es ist organisatorisch sichergestellt, dass Maßnahmen für die Behandlung im Notfall getroffen werden können (Notfallversorgung in der Prüfstelle und Verhaltensregeln für den Probanden. 9.7 e DIN EN ISO 14155)				
8.8.	Probanden				

	bitte eintragen: nicht anwendbar: n.a; vorhanden: ja; nicht vorhanden: nein,.	n.a.	ja	nein	Bemerkungen
8.8.1.	Die Probandenauswahl ist nach den im Prüfplan genannten Kriterien (Ein- und Ausschlusskriterien: mindestens Alter und besondere Personengruppen) erfolgt. [§ 20 Abs. 2, 4 und 5 MPG, § 21 MPG, A. 6.3 a und b DIN EN ISO 14155]				
8.8.2.	Wurde die Teilnahme des jeweiligen Probanden an der klinischen Prüfung in der Patientenakte vermerkt?				
8.8.3.	Wurde der Hausarzt über die Teilnahme des jeweiligen Pro- banden (mit dessen Zustimmung) an der klinischen Prüfung informiert? [4.7.4 k), 9.7 h DIN EN ISO 14155 ]				
8.8.4.	Ist ein Verfahren eingerichtet, mit dem beim Ausscheiden von Probanden die erforderliche Weiterversorgung sichergestellt wird? [§ 3 Abs. 2 Nr. 7 MPKPV]				
8.8.5.	Liegt eine Probandenidentifizierungsliste, in die alle Probanden aufgenommen wurden, vor? [6.5.2 DIN EN ISO 14155]?				
8.9.	<b>Prüfarztordner</b> (Prüfplan, IB, delegation log, Probandenidentifizierungslist gungserklärung, Probandeninformation, Versicherungsnach				
8.9.1.	Stand/Version der Probandeninformation und -einwilligung (aus DIMDI)				
8.9.1.1.	Die Probandeninformation stimmt mit der jeweils aktuellen, angezeigten (DIMDI eingestellten) Version überein. [§ 3 Abs. 3 Nr.4 MPKPV]				
8.9.1.2.	Die Einverständniserklärung stimmt mit der jeweils aktuellen, angezeigten (DIMDI eingestellten) Version überein. [§ 3 Abs. 3 Nr.4 MPKPV, 4.7.5 DIN EN ISO 14155]				
8.9.2.	Die eingesehenen Einverständniserklärungen (Stichprobe) sind ohne Beanstandungen und liegen im Original vor. [§ 20 Abs. 1 Nr. 2 MPG, 4.7 DIN EN ISO 14155]				
8.9.2.1.	<ul> <li>Die Aufklärung und die Einwilligung erfolgten nach Vorliegen der Voraussetzungen für den Beginn der klinischen Prüfung [§ 20 Abs.1 MPG]</li> </ul>				
8.9.2.2.	<ul> <li>Eigenhändige Unterschrift des Arztes mit Datumsangabe</li> <li>[4.7.2g DIN EN ISO 14155]</li> </ul>				
8.9.2.3.	<ul> <li>Eigenhändige Unterschrift des Probanden mit Datumsan- gabe [§ 20 Abs.2 Nr. 2 MPG und 4.7.2g DIN EN ISO 14155]</li> </ul>				
8.9.2.4.	<ul> <li>Ist die Aufklärung und Einwilligung zur Datenverarbeitung ausdrücklich auch auf die Gewinnung und den Umgang mit Körperproben bezogen?</li> <li>[§3 Abs.3 Nr.8 MPKPV]</li> </ul>				
8.9.3.	Haben die Patienten Kopien von Patienteninformation und Einverständniserklärung erhalten? [4.7.2h, 8.2.4.5 f) DIN EN ISO 14155]				

	bitte eintragen: nicht anwendbar: n.a ; vorhanden: ja; nicht vorhanden: nein,.	n.a.	ja	nein	Bemerkungen
8.10.	<b>Versicherung</b> [§ 3 Abs.3 Nr.6 MPKPV, 4.3, 4.5.2 j, 8.2.2d DIN EN ISO 14155]				
8.10.1.	Liegt der aktuelle Versicherungsnachweis vor? [Anhang E 1.15 DIN EN ISO 14155]?				
8.10.2.	Wurde den Teilnehmern zur Wahrung ihrer Interessen eine Kopie der Versicherungsbedingungen ausgehändigt? [§ 44 Abs. 2 VVG]				
8.11.	Prüfbogen [ Anhang C DIN EN ISO 14155 ]				
8.11.1.	Ist ein Prüfbogen / Case Report Form (CRF) Bestandteil des Prüfplans?				
8.11.2.	Sind die Prüfbögen von den für die Eintragung autorisierten Prüfärzten unterschrieben worden [C.2.4 n) DIN EN ISO 14155]?				
8.12.	Umgang mit e-CRF [6.8.2, 6.8.3 DIN EN ISO 14155]				
8.12.1.	Liegen Regelungen für die Nutzung der vorhandenen EDV- Systeme vor?				
8.12.2.	Werden die Daten technisch gesichert?				
8.12.3.	Liegt eine Liste der Personen vor, die zur Änderung / Korrektur von Daten autorisiert sind? [6.8.3 g) DIN EN ISO 14155 ]				
8.12.4.	Wird sichergestellt, dass Änderungen / Korrekturen dokumentiert und bereits eingegebene Daten nicht gelöscht werden können? [6.8.3 e) DIN EN ISO 14155 ]				
8.13.	Umgang mit dem Medizinprodukt				
8.13.1.	Erfolgte eine Rückgabe der Prüfprodukte an den Sponsor? [6.9 g) DIN EN ISO 14155 ]				
8.13.2.	Werden die Lagerungsbedingungen der Prüfprodukte eingehalten? [ Anhang B, B.2 f) DIN EN ISO 14155]				
8.13.3.	Sind besondere Lagerungsbedingungen erforderlich? (z.B. Kühlschrank mit TempKontrolle vorhanden?) [Anhang I der 93/42/EWG Nr. 13.3 i]				
8.13.4.	Besteht ausreichende Lagerkapazität?				
8.13.5.	Das Datum, bis zu dem eine gefahrlose Anwendung des Prüfproduktes möglich ist, ist nicht abgelaufen. [§ 4 Abs.1 Nr. 2 MPG]				
8.13.6.	Die Zugänglichkeit zu den Prüfprodukten ist auf die Prüfer beschränkt. [9.6 d) DIN EN ISO 14155]				
8.13.7.	Wird ein Verwendungsnachweis für die Medizinprodukte ge- führt? [6.9 DIN EN ISO 14155 ]				
8.13.8.	Die Rückverfolgbarkeit der Prüfprodukte in der Prüfstelle ist organisiert. [§ 2 Abs. 2 MPKPV; Anhang A, A.2 d) DIN EN ISO 14155]  Beispiel   Produktliste (Serien-Nr. zu Probanden-ID) [§10				
	Abs. 6 MPKPV] □ ID-Liste (Probanden-ID zu Probandennamen) [6.5.2 DIN EN ISO 14155]				

	bitte eintragen: nicht anwendbar: n.a; vorhanden: ja; nicht vorhanden: nein,.	n.a.	ja	nein	Bemerkungen
8.13.9.	Ist eine Entblindung im Notfall möglich? [§10 Abs. 6 MPKPV]				
8.14.	Abbruch der klinischen Prüfung [§23a Abs. 2 MPG, Nr.7.1.1, und Anhang A, A.16 DIN EN ISO 1	4155	]		
8.14.1.	Es ist ein Verfahren eingerichtet, mit dem ein vom Sponsor initiierter Abbruch der klinischen Prüfung:				
8.14.1.1.	– in der Prüfstelle umgesetzt wird				
8.14.1.2.	<ul> <li>den Probanden und deren behandelnden Ärzten unter Angabe einer Begründung bekannt gegeben wird.</li> </ul>				
9.	Abschluss				
9.1.	Es ist ein Verfahren festgelegt, mit dem die Weiterversorgung der Probanden auch nach Abschluss der Prüfung gewährleistet wird. [§3 Abs. 2 Nr. 7 MPKPV)				
10.	Archivierung				
10.1.	Es besteht eine vertragliche Vereinbarung zwischen Sponsor und Prüfer hinsichtlich der Dauer der Archivierung im Prüfzent- rum? [9.6 o) DIN EN ISO 14155]				
10.2.	Es ist sichergestellt, dass die prüfungsbezogenen Daten für die durch den Sponsor festgelegte Zeit (mindestens zehn Jahre nach Beendigung oder Abbruch der Prüfung) aufbewahrt werden. [§ 10 Abs. 7 MPKPV, Nr. 7.4, A.8 c), d) DIN EN ISO 14155]				
11.	Vertraulichkeit [§ 10 Abs. 5 MPKPV]				
11.1.	Es sind Maßnahmen getroffen, die die vertrauliche Handha- bung aller anfallenden Daten sicherstellen. [§ 10 Abs. 5 MPKPV, 6.7 DIN EN ISO 14155]				

## 12. Bemerkungen:

13. Beratung über / hingewiesen auf:

14.	Revisionsschreiben / Anordnungen:		Frist bis:	Erledigt
15.	Unterschrift inspizierende Personen:			
۱)	Jame,	(Datum, Unterschrift)		
(N	Name)	(Datum, Unterschrift)		

Hellgrau unterlegte Felder

sind nur dann zu prüfen, wenn die Norm als verbindlich im Prüfplan genannt ist.